

1. Staatsexamen

Beitrag von „Kevin“ vom 27. Juli 2010 19:16

Hi ihr!

Ich habe im Frühjahr mein erstes Examen in Bayern für Lehramt Realschule absolviert. Leider ist jetzt der Schnitt alles andere als berauschend. 3.0.

Jetzt meine Frage. In Bayern hat man ja Anspruch auf eine Ref.-Stelle. Aber ist dieser Schnitt nicht so schlecht, dass man nach dem Ref Probleme bekommt eine Stelle zu finden? Ist der Schnitt nicht zu schlecht, um verbeamtet zu werden? Zumal ich auch noch die beliebten Fächer Deutsch/Geschichte habe. Das erste Examen wird ja wohl ungefähr 50:50 mit dem zweiten Examen verrechnet...

Mache mir grad nen ziemlichen Kopf...

Beitrag von „Kevin“ vom 28. Juli 2010 11:11

Die Fragen sind ja nicht sooo kompliziert oder? 😊 Und ihr wisst doch immer ganz ganz viel...

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Juli 2010 20:04

Wer soll dir denn sagen können, wie die Chancen nach deinem Referendariat stehen?

Sooo einfach ist die Frage nun auch wieder nicht 😊

Beitrag von „Powerflower“ vom 28. Juli 2010 22:19

Doch, Chancen bestehen. Sooo schlecht ist 3,0 auch nun wieder nicht und im 2. Examen kannst du immer noch ausgleichen. 😊 Ich habe Freunde mit einem Schnitt schlechter als 3,0, die eine

festen Stelle bekommen haben. Hängt von der Fächerkombination ab und wie sehr die jeweilige Schule Lehrer sucht.

Beitrag von „alias“ vom 28. Juli 2010 23:28

Im 2. Stex werden die Karten neu gemischt.

Ich hab' erlebt, wie 1er-Kandidaten vor der Klasse verloren haben und wie 3-er Kandidaten den Draht zu den Kids gefunden haben.

Schau nach vorn, häng dich rein. Schau, dass du die Kids mit deiner Persönlichkeit gewinnst. Sei konsequent, aber nicht stur.

Jetzt zählt nicht die Theorie, sondern die Praxis.

Beitrag von „Hermine“ vom 29. Juli 2010 07:25

Ich kann alias da recht geben. Bei mir persönlich war es allerdings so, dass an meiner Ausbildungsschule komischerweise alle Refs, die im ersten Examen auch nicht so brilliant waren, im 2. Examen einen ähnlichen Schnitt hatten. An der MB-Schule, 500 m Luftlinie entfernt, hatten alle 1er und 2er, egal, wie der Schnitt davor war. Ein Schelm, der Böses dabei denkt...

Mir hat man bereits vor Beginn des Refs gesagt, dass ich mit meiner Fächerkombi ganz schlechte Chancen haben werde. Aber durch meinen nicht ganz so guten Schnitt habe ich 3 Krankheitsvertretungen gemacht und auf einmal gab es auf der Warteliste doch keinen mehr mit meiner Fächerkombi- also hab ich doch noch erst einen Supervvertrag und dann eine Planstelle bekommen!

Inzwischen bin ich verbeamtet und mein SL hat mir eine super Beurteilung geschrieben. Wenn man die heute neben meine Referendariatsbeurteilung legt, denkt man wirklich, es ginge dort um zwei verschiedene Menschen. 😄

Und dank meiner Odyssee wusste ich auch ziemlich genau, an welche Schulen ich auf keinen Fall zurück wollte.

Krumme Wege sind manchmal gar nicht so schlecht. 😊

Beitrag von „Nananele“ vom 29. Juli 2010 11:14

In Bayern kenne ich mich nicht aus, aber in NDS war die erste Note im Ref kein Thema und danach auch nicht, es wird zwar auch verrechnet am Ende, aber da hatte bei uns niemand zu leiden deswegen.

Ich denke auch, nun kannst du zeigen, was du wirklich kannst und nicht wie gut du für eine Prüfung pauken konntest 😊

Viel Erfolg!

Beitrag von „Kevin“ vom 29. Juli 2010 14:07

Vielen Dank für Eure Antworten!! Zumeist sehr hilfreich! 😊

Eine Frage noch: Ich habe das Examen im Anschluss an das zwölfte Semester gemacht. 12 Semester sind wohl die Höchstgrenze für Realschule hier in BY.

Falls - nur falls - ich mich doch für eine WH. entscheiden würde, würde ich diese ja erst im Anschluss an das 13. Semester machen. Ist das dann relevant oder zählt die Höchstgrenze nur bis zur Erstablegung des Examens?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 29. Juli 2010 17:50

Tach,

Prüfungsamt fragen - aber ich meine, es gilt der erste versuch. ich selbst habe rechnerisch erst im 14. semester examen gemacht. aber zugegeben: damals war vieles anders.

Die Chancen nach dem Ref sind wirklich schlecht auszumachen. Allerdings will ich mal das Gut-Zureden etwas dämpfen. Ich habe nicht die genauen Zahlen parat, aber der aktuelle Jahrgang Reffis wird einer der stärksten sein. Wenn mich nicht alles täuscht, kommen jetzt und im nächsten Jahr etwa 1500 Reffis an die Seminarschulen - das ist eine Verdopplung innerhalb von wenigen Jahren. Alle Realschulen waren aufgerufen, sich zu überlegen, ob sie Seminarschulen werden wollen - es wurden entsprechend neue eingerichtet.

Mir wurde am Anfang des Refs (1997) dasselbe gesagt: keine Chance. Im Vorgängerseminar fanden ein oder zwei Reffis auf Anhieb eine Stelle. Von uns waren es 50%. Wir waren aber nur 11 Reffis - heute gibts Seminare mit 30-40 Reffis.

Zahlen aus dem Landtag: http://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAb.../16_0001960.pdf

<http://rsstaff.by.to/index.php?opti...d=116&Itemid=62>

http://www.brlv.de/fileadmin/Refe...ung_RS_2010.pdf

<http://www.brlv.de/index.php?id=82>

http://www.lehrerbildungszentrum.uni-muenchen.de/lehre_studium/...riat/index.html

Was zu tun wäre:

- sich zusätzlich zu qualifizieren: IT-Lehrer werden gebraucht z.B., schau mal ob die Zusatzausbildung noch existiert
- alle Fortbildungen zu besuchen, die man euch als Refs ermöglicht
- schauen, ob ein Drittfach als Ergänzungsfach noch möglich wäre
- zu schauen, ob private Fähigkeiten, schultauglich sind (z.B. Homepagebetreuung, Sport...)
- ordentlich arbeiten und nicht dauernd rum maulen 😊 (das ist mein Ernst - in meinen zurückliegenden Jahren sind mir da ein paar über den Weg gelaufen, die eine, sagen wir mal, etwas anstrengende Erwartungs- und Anspruchshaltung an den Tag legten.)
- sei informiert über alles, was deinen Beruf, deine Schulart angeht

Die Note des 1. Examens ist mit 3,0 nicht wirklich gut. Da kann man nix anders deuten. D.h. auch auf weite Sicht werden dir bestimmte Dinge nicht so einfach zugänglich sein, weil die Fachnoten bei einigen Sachen durchaus noch eine Rolle spielen werden.

Außerdem - verzeih mir die Fernbeurteilung: schau mal, ob du fachlich ausreichend fit bist und bessere hier bei Bedarf nach.

Andrerseits, es gilt einfach auch durchzuhalten. Länger als die anderen ;). Das Ziel muss ja nicht die Verbeamtung sein - als Lehrer kann man auch auf AV (Arbeitsvertrag) gut arbeiten. Die Städte stellen oftmals diejenigen ein, die vom Staat aufgrund ihrer Schnitte nicht berücksichtigt werden.

Gruß

H.